

Newsletter 28 / Juni 2015

Die Prinzessin in der Tüte

Beispiel einer Leseanimation mit dem gleichnamigen Bilderbuch
von Robert Munsch (Text) und SaBine BÜchner (Illustration).
Ravensburger Buchverlag 2014

Idee von Monika Enderli, LeseanimatoIn SIKJM, monika.enderli@bluewin.ch



Ich mag Bilderbücher über freche und starke Mädchen und finde es spannend, wenn ein klassisches Märchenmotiv – Prinz tötet Drache und rettet die Prinzessin – umgekehrt wird. Deshalb ist das Bilderbuch «Prinzessin in der Tüte» ein Glücksfall. Das Buch, 1980 erstmals erschienen, ist bereits seit langem ein grosser Erfolg in den USA. Es gibt eine grosse Fan-Gemeinde und im Internet findet man zahlreiche Bilder von Paperbag Prinzessinnen.

Zur Geschichte

Lissy ist eine wunderschöne Prinzessin. Sie wohnt in einem Schloss und besitzt viele teure Prinzessinnenkleider, die sie mehrmals am Tag wechselt. Und sie weiss auch, dass sie später einmal Prinz Roland heiraten wird. Es hätte alles so schön sein können. Als plötzlich jedoch ein Drache das Schloss überfällt und alles in Flammen aufgeht, ist es vorbei mit dem tollen Prinzessinnenleben. Lissy hat nur noch eine Papiertüte. Doch Lissy wäre nicht Lissy, wenn sie sich unterkriegen lassen würde. Sie beschliesst den Drachen zu finden und ihren Prinzen zu befreien, den der Drache in seine Höhle mitgenommen hat. Als Lissy den Drachen überlistet hat, und ihren Verlobten befreien will, ist dieser gar nicht begeistert, von einer Prinzessin, die gar nicht mehr so prinzeessinnenhaft aussieht.

Das Buch leistet nicht nur durch das Umkehren eines klassischen Märchenmotivs einen wichtigen Beitrag zur geschlechterbezogenen Erziehung, sondern thematisiert auch die überquellende Konsumwelt, in der unsere Kinder heute leben.

Ablauf der Veranstaltung

Es ist Mittwoch-Nachmittag – Geschichtenzeit in der Stadtbibliothek St. Gallen. Die Kinder trudeln mit ihren Müttern nach und nach ein und schlüpfen durch den Geschichtenreif ins Geschichtenland. Die grossen Zuhörerinnen werden später mit dem Zauberstab und einem Spruch ins Geschichtenland gezaubert, da sie ja nicht durch den Reif passen.

Auf einem Tuch liegen einigen Kleider, Hüte, Schuhe und Accessoires. Ich nehme einen Hut und ein Tuch und verkleide mich ein bisschen. Dann sprechen wir gemeinsam übers Verkleiden und schöne Kleider. Dies dient als Überleitung zur Geschichte.

Ich öffne den Geschichtenkoffer und beginne mit der Gestaltung einer einfachen Kulisse mit Figuren und Bildern aus dem Buch. «Im Schloss wohnt Prinzessin Lissy und sie liebt schöne Kleider ...» Da Lissy ja ihre Kleider mehrmals am Tag wechselt, erhält sie auch bei uns ein neues Kleid. Als der Drache über das Land fliegt und alles zerstört, helfen die Kinder mit, Wind-, Feuer- und Drachengeräusche zu machen. Und als Lissy sich auf den Weg macht, den entführten Prinzen Roland zu befreien, unterstützen wir sie mit dem Bewegungsvers «Chum mer gönd uf Drachejagd».

Ab dem Bild als Lissy an die Höhle des Drachen klopft, erzähle ich die Geschichte mit dem Buch fertig.

Wer Lust hat, kann sich nach der Geschichte noch verkleiden. Die andern basteln aus einem Kaffeefilter eine Tüten-Prinzessin, die sie nach Hause nehmen können.



Material

Koffer mit Styropor gefüllt und braunem Papier abgedeckt

Spielfiguren an Schaschlikstäbchen, Kulissenbilder aus dem Buch

Kaffeefilter, Stäbchen, Klebstreifen, Stifte, Scheren

Für jedes Kind einen Prinzessinnenkopf

Chum mir gönd uf Drachejagd

Abgeändertes Gedicht nach «Wir gehen auf Bärenjagd» von Michael Rosen,

Chum mir gönd uf Drachejagd

uf Drachejagd, uf Drachejagd.

Chum mir gönd uf Drachejagd

und fanget en ganz grossä.

mit den Beinen stampfen

Und wänn ihr euis fröget

Mir händ kei Angst,

Kopf schütteln

dänn mir sind soooo starch.

Muskeln zeigen

Huuh – was isch dänn das?

Hand an die Stirne halten – Ausschau halten

Gras! Langs, nasses Gras!

Drüber chönd mir nöd.

drunder chönd mir nöd

mit den Händen Geste machen

Nei, nei, nei

mit dem Zeigefinger winken

Wir münd mitte durä

mit den Händen Geste machen

mir münd schnidä

*Witschel, watschel, witschel, watschel, witschel,
watschel*

Geste machen

Puh – mir sind durä

Schweiss von der Stirne wischen

Einleitungsvers wiederholen danach weitere
Hindernisse

Än töffä See

drüber chönd mir nöd

drunder chönd mir nöd

Nei, nei, nei

mir münd mittedurä

mir münd schwümmä

Blubb, blobb, blubb, blobb, blubb, blobb

Puh – mir sind durä

Än grossä Sumpf

mir münd duräwatä

Plisch, platsch, plitsch, platsch, plitsch, platsch

Äs grössäs Fүүr

drüber chönd mir nöd

drunder chönd mir nöd

druunmä chönd mir nöd

zmitts durä chönd mir nöd

mir münd blasä

Pfff, pfff, pff ...

